

# Unser Bote

7/2017



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.



Taxifahrer Erwin Scheve um 1927

***Kennen Sie unsere Heimat?***

*(Siehe Artikel Seite 3)*

# Unser Bote

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:** Soeth-Verlag  
Tel.: 040-18 98 25 65,  
Fax: 040-18 98 25 66  
info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de



## Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder,  
Op'n Hainholt 103, 22589 Hamburg,  
Telefon 87 57 98.

Bankkonto: Hamburger Sparkasse,  
IBAN: DE86200505501254123027  
BIC: HASPDEHXXX

Jahresmitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 25,00 €,  
für Ehepaare 33,00 €. Redaktion Geschäftsstelle,  
Tel. + Fax 87 57 98.

info@bv-suelldorf-iserbrook.de  
www.bv-suelldorf-iserbrook.de

## Veranstaltungen im Juli 2017

Die **Wanderungen** werden im Schaukasten am S-Bahnhof Sülldorf bekannt gegeben. Auskunft über Frau Debus, Tel. 87 12 65

**Walken** mit Frau Jendry und Frau Bradschettl an jedem Mittwoch bei Wind und Wetter. Auskunft über Frau Jendry, Tel. 87 33 90 und Frau Bradschettl, Tel. 589 679 42

### Frühstück im Elbdorf-Café

Am Sonntag, den 30. Juli um 10:00 Uhr erwartet uns das Café mit dem beliebten Frühstück. An- und Abmeldung direkt im Café unter Tel. 870 82 602

### Spielenachmittag im Sülldorfer Gemeindehaus in den Sommerferien

Der nächste Termin ist der 19. Juli um 15:00 Uhr. Keine Anmeldungen erforderlich - alle sind herzlich willkommen.

Möchten Sie mehr über unsere Arbeit im Bürgerverein erfahren? Besuchen Sie uns am Vorstandstisch am 5. Juli um 19:00 Uhr im Café San Marco, Ecke Sülldorfer Landstraße / Sülldorfer Kirchenweg.

## Geburtstage:

### Wir gratulieren herzlich!

04.07. Lutz Bittner

06.07. Ilona Groth

11.07. Ilse Sprick

21.07. Hanna Debus

23.07. Marga Mohr

23.07. Christiane Bülow

24.07. Lieselotte Zoder

24.07. Karin Holzer

25.07. Peter Schiller

26.07. Frank Pasche

## Zum Titel

### Kennen Sie unsere engere Heimat?

(aus einem Zeitungsartikel)

Wie aus unserer letzten Veröffentlichung zu ersehen war, regierten im 19. Jahrhundert noch die wirklichen „Pferdestärken“. Das Pferd war der Freund und Helfer des Menschen. Wer keines besaß, konnte sich aber auch schon damals eines Droschken-Taximeters bedienen, das gegen „gute Goldmark“ in geruhsamem Zuckeltrab jedes gewünschte Ziel erreichte.

Natürlich ging es nicht über glatte Asphaltstraßen, sondern über Sand- und Waldwege, die Iserbrook mit den umliegenden Ortschaften verbanden.

Im übrigen glauben viele Iserbrooker noch heute, daß der bekannte Hamburger Volkshumorist Hein Köllisch sich bei Familienausflügen in das Iserbrooker Waldgebiet und zu dem bereits genannten Waldhotel die Anregungen für sein später so bekannt gewordenes Couplet „De Pingsttour“ geholt habe.

Die Bevölkerung der beiden Städte Hamburg und Altona kam aber nicht nur mit Pferdefuhrwerken nach Iserbrook, viele bedienten sich auch der am 19.5.1867 feierlich eröffneten Dampfbahnverbindung von Altona nach Blankenese und begannen von hier aus ihre Wanderungen durch die Iserbrooker Waldgebiete.

Seinerzeit verkehrten täglich vier Züge in jeder Richtung, die von englischen Lokomotiven mit „veel Larm un bannig veel Dampf“ gezogen wurden. Sie zogen hinter sich zum Teil zweigeschossige Wagen her, deren Obergeschosse „wegen de gode Utsicht“ besonders beliebt waren.

Im Jahre 1880 verzeichnete der amtliche Fahrplan bereits 10 Verbindungen täglich und nach dem zweigleisigen Ausbau am 1. Mai 1895 sogar 34 Züge in jeder Richtung, die eine Fahrtstrecke in etwa 20 Minuten zurücklegten.



Erntedank - 1. Oktober 2017

## Begegnungen in Sülldorf

Es war ein Sonnabend.

Familien kauften die letzten Artikel zum Wochenendgrillen ein und ich bestückte unseren Zettelkasten am Sülldorfer Bahnhof mit etlichen „Boten“.

Beruhigt, meine Pflicht getan zu haben, beginne ich den Rückweg nach Hause. Plötzlich eine Stimme hinter mir: „Sind Sie vom Bürgerverein?“ Ich, im Kopf immer den Wunsch nach neuen Mitgliedern, antworte sehr freundlich „Ja!“

Da kam mir ein Wortschwall entgegen mit dem ich nicht gerechnet hatte. „Was tun Sie eigentlich für Ihre Mitglieder?“ Der Ton dieser Frage ließ eigentlich nichts Gutes vermuten und ließ mich stotternd antworten, das könne sie alles in unserem Mitteilungsblatt „Unser Bote“ und auf unserer Homepage lesen, wir haben Veranstaltungen und Ausflüge verschiedenster Art.

„Nein“, unterbrach mich die Frau energisch, ich meine hier und zeigte auf die Baugrube auf dem ehemaligen Timmermannschen Grundstück.

„Sülldorf stirbt!“ donnerte sie mir entgegen. „Der Bürgerverein muss doch etwas tun. Es kommen viele junge Familien nach Sülldorf und hier gibt noch nicht mal ein Budnikowsky.“

Ich hatte mich inzwischen etwas erholt und antwortete tapfer, dass es mir auch nicht gefalle aber jetzt wolle Rewe nach Sülldorf kommen.

„Rewe, Rewe“ antwortete sie „wir brauchen Budnikowsky!“ Sie fing an sich zu wiederholen und ich kam langsam wieder zu Luft.

Mit einem kurzen Seitenblick sah ich, dass die S-Bahn in Kürze einfahren und mich erlösen würde.

Schwungvoll drehte sie sich Richtung Fahrkartenselbstbedienung, warf mir einen freundlichen Blick zu und rief im Weggehen: „Tun Sie was! Und nicht nur für die Landwirtschaft.“ Und weg war sie.

Zur Erinnerung: Der Bürgerverein Sülldorfer Iserbrook hat sich vor einigen Jahren für die Umgestaltung des Bäckerplatzes eingesetzt um auch einem kleinen Wochenmarkt Platz zu bieten. Gegner waren einige ansässige Kaufleute.

Wenn etwas verändert werden soll, müssen ALLE daran mitarbeiten. Der Bürgerverein wäre sofort bereit, den Wunsch nach mehr Vielfalt zu unterstützen.

Vielleicht kommt dann auch Budnikowsky nach Sülldorf.

LZ

## FRISCH GEPFLANZTE ROSEN DÜNGEN?



Rosen, die in diesem Frühjahr gepflanzt wurden, erhalten in durchschnittlich humosen Gartenböden im ersten Jahr keine Düngung. In nährstoffarmen oder sandigen Böden jedoch kann man die Herbstblüte öfter blühender Rosen durch einen schnell wirkenden mineralischen Rosendünger (30 Gramm/Quadratmeter) fördern, der frühestens nach der ersten Blüte Ende Juni/Anfang Juli in den Boden eingearbeitet wird. Nehmen Sie dafür keinen Rosen-Langzeitdünger. Er würde verhindern, dass die Rosen zum Herbst hin ausreifen und winterhart werden.



**VERLAG    SATZ    DRUCK**  
**INTERNET    KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift  
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung  
Bürokalender vom Streifenkalender  
bis zum 5-Monats-Kalender

Rufen Sie uns an

Soeth-Verlag Ltd. · Markt 5 · 21509 Glinde  
Tel. 040-18 98 25 65 · Fax: 040-18 98 25 66  
E-mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de) · [www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

---

## **BÜRGERVEREIN SÜLLDORF-ISERBROOK e.V.**

OP'N HAINHOLT 103 • 22859 HAMBURG • TEL. 87 57 98

### **BEITRITTSERKLÄRUNG**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Beitritt ab: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Jahresbeitrag: € 25,00                      Familien € 33,00

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Haspa: IBAN: DE86200505501254123027, BIC: HASPDEHHXXX